



Marian Offman

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

---

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

80331 München

**Anfrage**  
28.07.05

**Und doch: Erdgas, Fernwärme, Müllentsorgung und Wasser steigen stärker als die Mieten**

In der Beantwortung einer Anfrage des Fraktionsvorsitzenden der CSU Hans Podiuk führen Sie aus, dass die von der Stadt oder den städtischen Gesellschaften verantworteten Betriebs- und Nebenkosten weniger gestiegen seien als das Mietniveau in München.

Im Zeitraum von 1995 bis 2005 sind analog zu den in Ihrer Beantwortung genannten Zahlen die Stromkosten um ca. 7 Prozent, die Wasserkosten um ca. 29 Prozent, die Gaskosten um ca. 79 Prozent und die Kosten für Fernwärme um ca. 49 Prozent gestiegen. Die geringe Steigerung der Stromkosten ist dem Wettbewerb auf dem Strommarkt geschuldet. Die Müllgebühren wurden in diesen Zeitraum um ca. 30 Prozent und die Grundsteuer um 22,5 Prozent angehoben.

In einer Pressemitteilung von Haus und Grund München werden die Nettomieten aus dem Münchner Mietspiegel im Jahr 1995 und 2005 verglichen. Betrug 1995 die Nettomiete für eine durchschnittliche Dreizimmerwohnung € 7,54/m<sup>2</sup>, so muss der Mieter nach dem neuesten Mietspiegel 2005 hierfür € 9,56/m<sup>2</sup> zahlen. Dieses ist eine Steigerung von 27 Prozent.

Ich frage daher den Oberbürgermeister:

1. Können Sie bestätigen, dass auf der Basis des Münchner Mietspiegels die Kosten für Erdgas, Fernwärme, Müllentsorgung und Wasser von 1995 bis 2005 stärker gestiegen sind als die Nettomieten?
2. Können Sie weiter bestätigen, dass die Nebenkosten als Bestandteil der Bruttomiete stärker als die Nettomiete ansteigen und somit in Mietbereich der vorrangigen Preistreiber sind?
3. Die hohen Nebenkosten sind gerade für junge Familien mit Kindern fast nicht mehr darstellbar. Ist aus dieser Sicht jüngster Gaspreiserhöhung von 12,8 Prozent noch zu verantworten?

Marian Offman, Stadtrat